

gedeckt werden. In bezug auf Fleisch besteht noch ein bedeutendes Defizit. Durch den Übergang zur Fleischablieferung auf Grund der Hektarveranlagung wird auch diese Schwierigkeit überwunden werden.

Ich muß allerdings darauf hinweisen, daß diese allmähliche Verbesserung der Versorgung nur auf Grund der erhöhten Einfuhr aus anderen Ländern, vor allem aus der Sowjetunion, möglich war. Im Jahre 1948 erhielten wir aus der Sowjetunion 10 800 Tonnen Fette und 136 042 Tonnen Getreide; aus Polen 4¹/₂ Millionen Stück Eier; aus einigen Ländern 16 400 Tonnen Fische und aus verschiedenen Ländern Saatkartoffeln, Gemüsesämereien und Tabak. Es war leider nicht möglich, die Versorgung der Bevölkerung mit Fischen entsprechend dem Plan durchzuführen, da im zweiten Halbjahr 1948 nur 30 Prozent der vertragsmäßig zu liefernden Fische geliefert wurden. Die Hauptursache dafür ist die Verminderung des Fischfangs durch Witterungsschwierigkeiten im vorigen Herbst.

Nach der letzten Ernte wurde die Zahl der Betriebsarbeiter, die zusätzlich Mittagessen auf Grund des Befehls 234 erhalten, auf 1¹/₂ Millionen erhöht. Außerdem wurden die Kartenrationen der unteren Gruppen verbessert.

Nachdem eine Übersicht der Versorgungsmöglichkeiten für 1949 besteht, schlagen wir vor, daß die Deutsche Wirtschaftskommission für die gesamte Bevölkerung die Zuckerration um 5 bis 10 g täglich erhöht. (Beifall.)

Angesichts der Steigerung der Arbeitsleistung in den Betrieben halten wir es für erforderlich, daß diejenigen, die zu den Empfängern der Lebensmittelzulage auf Grund des Befehls 234 gehören, das sind 1 650 000 Arbeiter, Angestellte und Angehörige der technischen Intelligenz *regelmäßig monatlich Lebensmittelsonderzuweisungen* durch die Konsumläden der Betriebe oder besonders dazu bestimmte Verkaufsläden erhalten. (Beifall.)

Die Überprüfung der wirtschaftlichen Lage der *Lehrer* veranlaßt uns, vorzuschlagen, daß die 80 000 Lehrer die gleichen Sonderzuweisungen erhalten. Die Bestimmungen des Zweijahrplans über die Verbesserung der materiellen Lage der Intelligenz verpflichtet uns, mehr Maßnahmen zur Verbesserung ihrer wirtschaftlichen Lage zu ergreifen. Wir halten es für notwendig, daß *die Gehälter der Professoren, Künstler usw. überprüft werden und auch für 30 000 Angehörige der In-*